

Technisches Merkblatt

GP 10 S

standfester Hybrid- Reparaturmörtel, schnell

»zum Ausfüllen von Löchern und Ausbrüchen, für Treppenstufen und Podeste«

Eigenschaften:

- ▲ sehr schnelle Trocknung, daher enormer Zeitgewinn
- ▲ sehr feinkörnig, auf „Null“ ausziehbar
- ▲ sehr gut modellierbar, für superglatte Spachtelergebnisse
- ▲ nach 24 Stunden noch gut schleifbar
- ▲ extrem hohe Festigkeitswerte, spannungsarm
- ▲ sehr gute und einfache Verarbeitung
- ▲ streckbar ohne Festigkeitsverlust
- ▲ GISCODE CP 3 - Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis, stark alkalisch

Anwendung:

- sehr universell einsetzbar, für Wand und Boden geeignet
- Anspachteln und Modellieren von: Zement- und Calciumsulfat-Estrichen (DIN 18354/18560), Gussasphalt (IC 10 nach DIN EN 13813, zum dünn-schichtigen Glätten von max. 3 mm, unter Zusatz von Vergütung 55), Beton (Restfeuchtigkeit max. 2,5 Gew.-%), tragfähigen keramischen Fliesen, Steinholz- und Magnesit-Estrichen, Gipsfaser- und Faserzementplatten, Holzuntergründen, tragfähigen, feuchtigkeitsbeständigen Klebstoffresten, im Innenbereich
- für Hubwagen, Stuhlrollen und Fußbodenheizung geeignet
- filzbar

Technische Daten:

Verbrauch: ca. 1,4 kg/m²/mm

Mischungsverhältnis:

▪ 6,25 l Wasser + 25 kg GP 10 S

▪ gestreckter Mörtel:

6,25 l Wasser + 1 l Vergütung 55 + 25 kg GP 10 S
+ 15 kg Quarzsand 0,7-1,2 mm

Auftragsstärke: bis 10 mm, gestreckt bis 30 mm

Topfzeit: ca. 15 Minuten bei +18°C

Verarbeitungstemperatur: +10°C bis +23°C (Bodentemperatur mind. +15°C); relative Luftfeuchtigkeit zwischen 45 % und 65 %, höchstens 75 %

Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige Temperaturen verlangsamen den Abbindeprozess.

Begehrbar: nach ca.-30 Minuten

(je nach raumluftklimatischen Bedingungen)

Verlegereif, überarbeitbar: nach ca. 4 Stunden

(bei +18°C/50 % relative Luftfeuchtigkeit)

Bei höherer Luftfeuchte verlängert sich die Trocknungszeit.

	
WULFF GmbH u. Co. KG Wersener Straße 3 D-49504 Lotte	
24	
65449039-01	
EN 13813 CA-C40-F10 Gips-Spachtelmasse für Bodenflächen, innen	
Brandverhalten	A1fl
Freisetzung korrosiver Substanzen	CA
Druckfestigkeitsklasse	C40
Biegezugfestigkeitsklasse	F10



Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss druck- und zugfest, rissfrei, tragfähig, dauer trocken und frei von Schmutz und Trennmitteln sein. Er muss den Anforderungen der VOB DIN 18 365 sowie mitgelieferter Normen und Merkblätter entsprechen. Der Untergrund muss eine ausreichende Festigkeit aufweisen, um Spannungen und Maßänderungen abzufangen, die durch Verlegetwerkstoffe und Beläge auftreten können. Um mangelnde Festigkeit und Risse auszuschließen, muss grundiert werden. Lose Teile und Schläpmschichten durch Stahlkugelstrahlen oder Fräsen entfernen. Um Schallbrücken durch direkten Kontakt mit aufgehenden Bauteilen zu vermeiden, sind umlaufend Randstreifen anzubringen. Baudehnungsfugen werden mit Dehnungsprofilen übernommen. Bei Mängeln sind Bedenken anzumelden.

Grundierungen:

Zement-Estriche, Beton, Faserzementplatten	Unigrund Express, Micro-Grund, Super Grip Q, EP-BA 583 (absanden)*, PS-Grund 300 ¹⁾
Calciumsulfat-Estriche, Gipsfaserplatten, Steinholz- und Magnesit-Estriche	Unigrund Express, Micro-Grund, EP-BA 583 (absanden)*, Super Grip Q PS-Grund 300 ¹⁾ , Gips-Grund S
Gussasphalt-Estriche (nicht abgesandet), keramische Fliesen, Holzdielen, Span- und OSB-Platten	Unigrund Express, Super Grip Q, EP-BA 583 (absanden)*, PS-Grund 300 ¹⁾
Tragfähige, feuchtigkeitsbeständige Klebstoffreste	Unigrund Express, Gips-Grund S Micro-Grund, Super Grip Q, EP-BA 583 (absanden)*, PS-Grund 300 ¹⁾

¹⁾ Absanden mit vorgeschriebenem Quarzsand oder alternativ mit Grip Q.

*) Glatte Untergründe mit Quarzsand 0,2–0,6 mm, raue Untergründe mit Körnung 0,7–1,2 mm

Mindest-Schichtdicken: Eignung für Stuhlrollen nach DIN EN 12529: 1,0 mm; bei dichtem Untergrund (z. B. Gussasphalt): 1,5 mm; bei dichtem Belag: 2,0 mm. Auf Gussasphalt max. 3 mm. Geeignet für sämtliche Qualitätsanforderungen von Untergründen nach ZVPF Technisches Hinweisblatt 02.

Verarbeitungsempfehlung:

Das Pulver wird in kaltes, sauberes Wasser eingerührt bis eine klumpenfreie, homogene Masse entsteht. Überwässerung führt zur Sedimentation und Ausbildung instabiler Oberflächen. Empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit ca. 600 U/Min. Streckgut wird als letzte Komponente zugegeben. Anschließend die Spachtelmasse mit einer Glättekelle oder einem Spachtel auftragen und glätten. Während des Abbindens ist Zugluft und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Zu schneller Entzug der Feuchtigkeit führt zum „Verbrennen“; die Oberfläche pulverisiert und es können Schwundrisse auftreten. Wird nach der Trocknung die Spachtelmasse geschliffen, ist es unabdingbar notwendig, die Oberfläche für die anschließende Verklebung abzusaugen.

Hinweise:

Zusammensetzung: Spezial-Gips, Zement mit redispergierbarem Kunststoffpulver, Additiven, und mineralischen Füllern. Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch, pH-Wert ca. 11. Längerer Kontakt mit der Haut erhöht die Gefahr von ernsten Hautschäden. Darf weder als frischer Klebstoff oder Verlegetwerkstoff, noch im Gebinde, in die Hände von Kindern gelangen. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nach Gebrauch Werkzeuge mit Wasser/Seife gründlich waschen. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser/Seife waschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Lagerstabilität: Kühl und trocken lagern. Haltbarkeitsdauer 6 Monate. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Herstellungsdatum für Monat und Jahr: siehe Stempelaufdruck.

Entsorgung: Nur restentleerte, rieselfreie Papiergebände dem Recycling zuführen. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen und erhitzen lassen. Materialreste können ausgehär tet als Hausmüll entsorgt werden. Gewerbliche Entsorgung: EAK-Nr. 170904 (Bau- und Abbruchabfälle).

Allgemein/Eigenversuche: Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. WULFF Grundierungen, Spachtelmassen und Klebstoffe sind nur im System geprüft. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Arbeitsbedingungen, empfehlen wir in jedem Fall, besonders aber bei Einsatz in Kombination mit Fremdprodukten, ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verwendungszwecke sicher zu stellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Bitte beachten Sie die Technischen Informationen, das Sicherheitsdatenblatt sowie unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Die Angaben der Belagshersteller sind bevorzugt zu beachten. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Gebindegröße:

25 kg Sack

(GP 10 S – 01/2024)